

Faktenblatt

Alles im Blick auf der Strecke! Fahrdienstleiter navigieren Züge durchs Netz

Die Fahrdienstleiter der Deutschen Bahn sorgen für den pünktlichen, reibungslosen und sicheren Zugbetrieb – und tragen damit eine besondere Verantwortung.



„Ich habe schon immer nach Herausforderungen in meinem Leben gesucht. Die Ausbildung zur Fahrdienstleiterin ist anspruchsvoll, macht aber auch jede Menge Spaß. Dabei ist es wichtig, dass man immer zuverlässig und konzentriert im Team zusammenarbeitet, um die Züge sicher ans Ziel zu bringen. Man übernimmt sowohl für Reisende und Güter, als auch für viele Kollegen vor Ort Verantwortung. Ich bin froh, dass mir während meiner Ausbildung viele erfahrene Fahrdienstleiter zur Seite stehen und mich auf den späteren Einsatz im elektronischen Stellwerk richtig gut vorbereiten.“

Melanie Feist (24)
Auszubildende zur
Fahrdienstleiterin
im 2. Lehrjahr

Ausbildung: Fahrdienstleiter/in

13.000 Fahrdienstleiter an 1.600 Standorten Deutschlands steuern im größten Schienennetz Europas 24 Stunden am Tag eigenverantwortlich Zug- und Rangierfahrten. Bevor eine Fahrt

stattfindet, müssen bestimmte Voraussetzungen, wie beispielsweise die Festlegung der Fahrstraße, erfüllt sein. Hierfür stellt der Fahrdienstleiter die notwendigen Weichen. Die Stellwerkstechnik reicht von mechanischen Stellwerken über elektromechanische- und Gleisbildstellwerke bis hin zu hochmodernen, computergestützten Stellwerken. Fahrdienstleiter müssen ein Interesse am Zugverkehr der Deutschen Bahn haben sowie verantwortungsbewusst, zuverlässig und belastbar sein. In komplexen Situationen gilt es, ruhig, konzentriert und koordiniert zu agieren und den Überblick zu behalten. Während der Ausbildung spielen vor allem die Grundlagen des Eisenbahnbetriebes eine Rolle, aber auch Qualitäts- und Projektmanagement gehören mit auf den Ausbildungsplan.

Dauer: bis zu 3 Jahre

Abschluss: Eisenbahner/in im Betriebsdienst – Fahrweg (Fahrdienstleiter)

Aufgaben, u.a.:

Navigieren der Züge im Netz
Arbeiten im Stellwerk/Betriebszentrale
Bilden und Rangieren von Zügen
Fahrdienst im Regelbetrieb und bei Abweichungen leiten

Entwicklungsmöglichkeiten:

Disponent, Bezirksleiter
Qualifizierungen: Fachwirt für
Bahnbetrieb und Studium

Voraussetzung: guter
Realschulabschluss

Und dann? Dank der DB-Übernahmegarantie erhalten Azubis mit erfolgreichem Ausbildungsabschluss eine Festanstellung.